

Tarifinfo Nr. 2 | Februar 2024



**10,5 PROZENT,  
MINDESTENS  
500 EURO**

**Ab 14. Februar 2024 gilt's:**  
10,5 Prozent, mindestens 500 Euro

# Ab 14. Februar 2024 gilt's: 10,5 Prozent, mindestens 500 Euro

**Es geht los! Lange haben die Beschäftigten des Landes Hessen auf den Start der Tarifrunde warten müssen. Lange angesichts der hohen Inflationsraten 2022 und 2023. Durch das Tarifergebnis von 2021, das eine 28-monatige Laufzeit festlegte, kommen die Beschäftigten des Landes Hessen erst jetzt an die Reihe. Im Frühjahr 2023 waren schon Bund und Kommunen (TVöD) dran und im Dezember 2023 folgten die anderen Bundesländer (TdL).**

Die Verhandlungen zum TV-Hessen starten am Valentinstag, den 14. Februar 2024 im Innenministerium in Wiesbaden.

Bei der Entgeltforderung unterscheiden sich die Hessen nicht vom Rest des öffentlichen Dienstes: 10,5 Prozent mehr sollen es sein, mindestens 500 Euro monatlich. Die Entgelte für Praktikant:innen und Auszubildende sollen darüber hinaus um 260 Euro pro Monat steigen. Das Ganze bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

## Erwartungen an die Arbeitgeber

Einen eigenen Akzent setzt die gewerkschaftliche Tarifpolitik in Hessen bei der Jahressonderzahlung. Die soll zu einem vollen **13. Monatsgehalt** ausgebaut werden. Aktuell beträgt sie nur rund 55 Prozent in den Entgeltgruppen ab EG 9a bis EG 16. 45 Prozentpunkte mehr wären ein beachtliches Plus über eine Anhebung der Tabellenentgelte hinaus.

Im Organisationsbereich der GEW spielen zwei weitere Erwartungen eine wichtige Rolle. Beide Punkte betreffen die Hochschulen.

Für die etwa 12.000 **studentischen Hilfskräfte** in Hessen muss endlich ein Tarifvertrag her („**TV Stud**“). Es ist nicht länger hinnehmbar, dass die Arbeitsbedingungen einer derart großen Beschäftigtengruppe nicht tarifvertraglich geregelt sind.

Darüber hinaus haben sich die Gewerkschaften auch in dieser Tarifrunde den Kampf gegen das allgegenwärtige Befristungsunwesen an den Hochschulen auf die Fahnen geschrieben. Der Anteil **befristeter Beschäftigungsverhältnisse** soll- tariflich festgelegt- reduziert werden.

Die **Übertragung des Tarifergebnisses** beim Entgelt **auf die Beamtinnen und Beamten** sowie auf die Versorgungsempfängerinnen und -empfänger des Landes ist ebenfalls Bestandteil des gewerkschaftlichen Katalogs.

## Tarifergebnis von Potsdam im Dezember

Die Tarifrunde 2024 in Hessen findet nicht im luftleeren Raum statt. Daher lohnt sich ein Blick auf die anderen Bundesländer und das Tarifergebnis vom 9. Dezember 2023. Das ist allerdings für Hessen nicht bindend, da das Land 2004 aus dem Arbeitgeberverband „Tarifgemeinschaft deutscher Länder“ ausgetreten ist.

Kernelemente des Abschlusses für die anderen Bundesländer sind:

- Eine steuer- und abgabenfreie Sonderzahlung („Inflationsausgleich“) in Höhe von insgesamt 3.000 Euro. 1.800 Euro schnellstmöglich zu Beginn der Laufzeit. Dann in den Monaten Januar bis Oktober 2024 monatlich jeweils 120,- Euro.
- Im November 2024 werden die Tabellenentgelte einheitlich um 200,- Euro erhöht, im Februar 2025 dann um weitere 5,5 Prozent.

Die Laufzeit dieser Regelung beträgt 25 Monate bis zum 31. Oktober 2025. Damit liegen dann die Tabellenentgelte ab Februar 2025 um etwa 10,5 Prozent über dem derzeitigen Werten. Das gilt für die Durchschnittswerte der in der GEW vertretenen Entgeltgruppen EG 6 bis EG 15.

Wie in den vergangenen Jahren war in Potsdam weniger die Tabellenentgelt-Erhöhung die Stellschraube, mit der ein Kompromiss gefunden wurde, als vielmehr die Gesamtlaufzeit. Ein Abschluss über mehr als zwei Jahre ist eben auch nur knapp halb so viel wert, wie eine Einigung mit einer einjährigen Laufzeit (so z. B. die Forderung in Hessen), wenn die Tabellenwerterhöhung in beiden Fällen gleich ist.

In Hinblick auf einen Tarifvertrag für studentische Beschäftigte konnte in Potsdam ein Zwischenschritt erreicht werden. Einen formellen Tarifvertrag, auf den sich Beschäftigte unmittelbar rechtlich berufen können, wird es in den nächsten zwei Jahren für die

Studierenden nicht geben. Aber das Einigungspapier legt Mindeststandards fest: Mindestentgelte und -vertragslaufzeiten.

## Handlungsdruck: Fachkräftemangel

Eine starke Anhebung der Gehälter ist nicht nur notwendig, um das in den letzten zwei Jahren erheblich gestiegene Niveau der Verbraucherpreise für die Beschäftigten auszugleichen. Kaum vorstellbar scheint zudem, wie ohne spürbar höhere Entgelte der in der (fast) gesamten Landesverwaltung zu konstatierende Fachkräftemangel behoben werden kann. Für den Schulbereich hat die GEW Hessen den auf uns zurollenden Mangel an Lehrkräften berechnet. Bis 2030 fehlen aufgrund anwachsender Schüler:innenzahlen rund 12.000 voll ausgebildete Lehrkräfte:

### Entwicklung des gesamten Lehrkräftemangels in Hessen 2022 - 2030

	fehlende Lehrkräfte (mit Lehramtsbefähigung)	in Prozent des Gesamtbedarfs
2022	7.900	12%
2023	9.200	13%
2024	9.600	14%
2025	9.700	14%
2026	10.100	14%
2027	10.800	15%
2028	11.500	16%
2029	11.800	16%
2030	11.700	15%

## Wann wird verhandelt?

Für die Tarifrunde im öffentlichen Dienst des Landes Hessen sind insgesamt drei Verhandlungsrunden verabredet. Der Verhandlungsauftritt findet am 14. Februar in Wiesbaden statt. Die zweite Runde, bei der allerdings die politischen „Spitzen“ nicht teilnehmen werden, ist am 6. und 7. März in Dietzenbach geplant und die dritte und voraussichtlich letzte Runde am 14. und 15. März 2024 in Bad Homburg.

An der TU Darmstadt und der Goethe-Universität Frankfurt finden im selben Zeitraum ebenfalls Tarifverhandlungen statt. Beide Hochschulen sind tarifrechtlich unabhängig.

Für die Beschäftigten an diesen beiden Universitäten gelten dieselben gewerkschaftlichen Forderungen.

## Wie kann ich aktiv werden?

Du willst aktiv für ein besseres Gehalt einsetzen? Sprich mit Deinen Kolleginnen und Kollegen über die Tarifrunde und die gewerkschaftlichen Forderungen. Nur mit starken Gewerkschaften werden wir die Tarifrunde Hessen erfolgreich bestreiten können!

Werde Mitglied in der Signalgruppe für GEW-Aktive, um zeitnah informiert zu werden.



Weitere Informationen rund um das Thema Tarif findest Du auf unserer Website: [www.gew-hessen.de/tv-h-2024](http://www.gew-hessen.de/tv-h-2024)

Wenn der neue Hessische Innenminister kein verhandlungsfähiges Angebot vorlegt, wird die GEW möglicherweise zu Warnstreiks aufrufen. Bitte achte auf entsprechende Aufrufe.

»Die Beschäftigten im Landesdienst erwarten angesichts der sehr hohen Inflation in den Jahren 2022 und 2023 einen deutlichen Lohnzuwachs. Das ist während unseren Forderungsdiskussionen klar formuliert worden. Ein hoher Abschluss ist aber auch deshalb notwendig, damit das Land Hessen auf dem Arbeitsmarkt in Zukunft überhaupt bestehen kann.

Beispiel Schulen: Bis 2030 fehlen nach unseren Berechnungen in Hessen rund 12.000 ausgebildete Lehrkräfte. Werden die Beschäftigten in der Tarifrunde 2024 abgehängt, besteht kaum noch eine Chance, diese Lücke zu füllen. Ein ‚Weiter So‘ wäre angesichts der leeren Portemonnaies der Beschäftigten und des Fachkräftemangels völlig unverantwortlich.«

**Thilo Hartmann,**  
Vorsitzender  
der GEW Hessen



# ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Bitte in Druckschrift ausfüllen



## Persönliches

Nachname (Titel) \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

gewünschtes Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

bisher gewerkschaftlich organisiert bei \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis (Monat/Jahr) \_\_\_\_\_

weiblich  männlich  divers  keine Angabe

## Berufliches (bitte umseitige Erläuterungen beachten)

Berufsbezeichnung (für Studierende: Berufsziel), Fachgruppe \_\_\_\_\_

Diensteintritt / Berufsbeginn \_\_\_\_\_

Tarif- / Besoldungsgebiet \_\_\_\_\_

Tarif- / Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_ Stufe \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

monatliches Bruttoeinkommen (falls nicht öffentlicher Dienst) \_\_\_\_\_

Betrieb / Dienststelle / Schule \_\_\_\_\_

Träger des Betriebs / der Dienststelle / der Schule \_\_\_\_\_

Straße, Nr. des Betriebs / der Dienststelle / der Schule \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort des Betriebs / der Dienststelle / der Schule \_\_\_\_\_

## Beschäftigungsverhältnis:

<input type="checkbox"/> angestellt	<input type="checkbox"/> beurlaubt ohne Bezüge bis _____	<input type="checkbox"/> Altersteilzeit
<input type="checkbox"/> beamtet	<input type="checkbox"/> in Rente/pensioniert	<input type="checkbox"/> in Elternzeit bis _____
<input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Std./Woche	<input type="checkbox"/> im Studium	<input type="checkbox"/> befristet bis _____
<input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt mit ____ Prozent	<input type="checkbox"/> in Ausbildung	<input type="checkbox"/> arbeitslos
<input type="checkbox"/> Honorarkraft	<input type="checkbox"/> Referendariat/Berufspraktikum	<input type="checkbox"/> Sonstiges _____

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag erkenne ich die Satzung der GEW an.

Ort / Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a. M.  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ00000013864



**Online Mitglied werden**  
[www.gew.de/mitglied-werden](http://www.gew.de/mitglied-werden)

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der GEW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber\*in) \_\_\_\_\_

Kreditinstitut (Name und BIC) \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Ort / Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geschützt. **Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag an den für Sie zuständigen Landesverband der GEW bzw. an den Hauptvorstand.**

**Vielen Dank – Ihre GEW**